

Seminar-Nr. 10135

First Steps

Erfolgreich arbeiten mit Studierenden jüngerer Semester

Termin

20.11.2023 - 27.11.2023 , 8 Stunden

20.11.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr,

27.11.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Alle haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte im Ausbildungszentrum für Verwaltung, die über geringe Lehrerfahrung verfügen und sich ein Basiswissen oder Spezialwissen in einem spezifischen Bereich aneignen möchten bzw. für erfahrene Lehrkräfte, die sich aufbauendes Wissen aneignen möchten.

Diese Veranstaltung eignet sich ferner sehr gut für alle Lehrenden aus öffentlichen Einrichtungen des Bundes, des Landes und der Kommunen und aus der Privatwirtschaft, die sich mit didaktischen Grundlagen vertraut machen bzw. die angebotenen System und Tools in ihrem Bereich zukünftig nutzen möchten.

Inhalte

Bei den ersten “Gehversuchen” in der Hochschullehre treffen Lehrende oft auf Studierende jüngerer Semester. Sei es die Übung zur Grundlagenvorlesung des Lehrstuhlinhabers oder die Einstiegsvorlesung in die jeweilige Disziplin selbst, oft treffen Lehrende dabei auf Personen, die sich frisch in das jeweilige Fach immatrikuliert haben. Was kann ich als Dozierender aber von Personen erwarten, die noch vor wenigen Monaten zur Schule gegangen sind? Welche fachlichen Voraussetzungen bringen sie mit? Überfordert sie meine Art zu lehren? Langweile ich sie? Oder unterfordere ich sie am Ende gar?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich vermutlich alle Lehrenden, die im Rahmen ihres Lehrdeputats mit Studierenden der ersten Semester arbeiten müssen – zu Recht, denn zum einen vermitteln sie die essentiellen Grundlagen des jeweiligen Faches und bieten den Einstieg in den universitären Lehrbetrieb generell. Schaffen es die Lehrenden am Ende, auf angemessenem Niveau Fachliches zu vermitteln und dabei für ihr jeweiliges Fach zu begeistern oder handelt es sich bei der Veranstaltung um ein Absitzen von Zeit, das die Studierenden nur auf Grund der drohenden Klausur zu ertragen bereit sind, während der Hörsaal sich über das Semester hinweg mehr und mehr leert?

Ziel des Seminares ist es, den Teilnehmenden neben einem Einblick in den Bildungsgang der Oberstufe und den dort vermittelten Kompetenzen allgemeine pädagogische und didaktische Grundlagen aufzuzeigen und diese für die universitäre Lehre nutzbar zu machen. Daneben

werden auch konkrete Wege aufgezeigt, neben den klassisch bewährten Lehrmethoden aktuelle, wie beispielsweise die der Peer-Instruction und des digitalen Feedbacks oder digitale Möglichkeiten für ein binnendifferenziertes Arbeiten gewinnbringend einzusetzen.
Ziele und Methoden

- den didaktisch-methodischen Aufbau der Lehre in der Sekundarstufe II kennenlernen,
- eine lernförderliche Gestaltung von Lehrveranstaltungen mit Vorlesungscharakter für die jeweils eigene wissenschaftliche Disziplin erarbeiten,
- konkrete Interaktionsmöglichkeiten zwischen Plenum und Lehrendem (digitales Feedback; Peer-Instruction) in die je eigene Lehrveranstaltung integrieren,

Methoden: Impulsvortrag, Diskussion im Plenum, themenbezogene Einzel- sowie Kleingruppenarbeit mit anschließender Vorstellung der Ergebnisse, kollegialer Austausch, Möglichkeit zur Abgabe von Arbeitsergebnissen mit anschließendem persönlichem und nichtöffentlichem Feedback, praktische und individuelle Anwendung der Seminarinhalte, Handreichungen zur Vertiefung und (freiwilligen) Nachbereitung der Seminarinhalte werden in einem Downloadbereich zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Hinweise

Mit der Online-Veranstaltung ist eine asynchrone Arbeitsphase von 4 AE à 45 Min. verbunden.

Als haupt- oder nebenamtliche Mitarbeitende im AZV (von VAB; FHVD und KOMMA) können Sie an dieser Veranstaltung kostenfrei teilnehmen.

Ort
Online-Seminar
LERNWELT